

akriBa – Antisemitismuskritische Bildungsarbeit

Das Modellprojekt akriBa – Antisemitismuskritische Bildungsarbeit wird von dem Bundesprogramm Demokratie leben! und dem Demokratiezentrum Bremen in der Jugendbildungsstätte LidiceHaus Bremen gefördert.

Mit Blick auf aktuelle Bedarfe und unter Berücksichtigung von Problemlagen auf lokaler Ebene legt das Projekt den Fokus auf Antisemitismus als gesamtgesellschaftliches Phänomen und fördert eine antisemitismuskritische Haltung und Handlungskompetenz in der Migrationsgesellschaft.

Latente und manifeste Erscheinungsformen antisemitischer Ressentiments und Stereotype werden erkenn- und sichtbar gemacht. Teilnehmende werden nicht nur auf der kognitiven, sondern auch der affektiv-emotionalen Ebene angesprochen – das Hinterfragen eigener Vorurteile, vorhandener Denkmuster und die Anregung zu Reflexionsprozessen soll die persönliche Haltung und Handlungsfähigkeit bestärken.

Neben Entstehungsgeschichte und historischer Entwicklung werden aktuelle Antisemitismen, unterschiedlichste Motivlagen und gesellschaftliche Funktionsweisen in den Blick genommen. Es werden niedrigschwellige pädagogische Module für die außerschulische Jugendarbeit angeboten, die an jugendlichen Lebenswelten anknüpfen und Einblicke in jüdische Perspektiven und Alltagserfahrungen gewähren.

Ein Peer-to-Peer-Konzept und spezielle Angebote für Fachkräfte und Multiplikator*innen sind ebenso Teil des Projekts wie die Etablierung eines Netzwerks auf regionaler und überregionaler Ebene zum Austausch und Entwicklung didaktischer Konzepte im Themenfeld.

Adresse:

Weg zum Krähenberg 33a
Jugendbildungsstätte LidiceHaus
28201 Bremen

Telefon:

0421 69 27 20

E-Mail-Adresse:

akriba@lidicehaus.de

Internetadresse:

lidicehaus.de/de/home

Nächste Termine:

Termine bitte erfragen